

# Der Sexsklave

Von Skorpia

## Kapitel 8: Kapitel 8: Verliebte Prinzen nervt man nicht!

Sie lagen immer noch auf dem Bett und küssten sich, als die Tür aufsprang. Trunks warf Son-Goten seine Decke über den Kopf. „KANNST DU NICHT ANKLOPFEN?!“ „Verzeiht mein Prinz. Aber wenn ihr eure Aufmerksamkeit der Uhr schenken würdet, dann würdet ihr sehen, das es Zeit für euer Training ist.“ „Ich hab keine Lust!“ „Ihr wisst, das euer Vater und auch euer Großvater auf das Kampftraining bestehen. Würdet ihr euch gleich in den Trainingsraum begeben?“ „Ja ja, ich zieh mich nur schnell um.“ „Lasst euren Trainer nicht zu lange warten.“ „Jetzt hau schon ab!“ „Sehr wohl.“ Der Butler verneigte sich und verschwand wieder.

Trunks hob die Decke an. „Sorry Son-Goten, ich muss weg.“ „Sag Goten. Du kannst ja nichts für deinen Plan. Ich komm nachher mal zu dir OK?“ „Klar.“ Er gab ihm einen Kuss und stand auf. Er ging zum Kleiderschrank, zog sich seinen Kampfanzug und den Brustpanzer an und ging. „Super und was mach ich jetzt?“

Trunks kam nach wenigen Minuten im Trainingsraum an. „Ihr seid zu spät Majestät.“ „Ja, ja. Ich weiß!“ „Ihr wisst doch, dass euer Vater auf das Training besteht.“ „Das weiß ich!“ „Das ist ja schön. Wo waren wir denn das letzte mal stehen geblieben? Ach ja. Das wichtigste bei einem Energieball ist, dass ihr euch immer auf das Ziel konzentriert.“ „Man, ist der bald mal fertig? Ich will hier endlich raus!“ „Majestät? Hört ihr mir überhaupt zu?“ „JETZT HÖREN SIE MIR MAL ZU, SIE MÖSENFURTZ! ICH HAB HEUTE NULL BOCK AUF IHRE SCHEISS LANGWEILIGEN VORTRÄGE! ICH HAB ECHT BESSERES ZU TUN!!!“ „Aber Majes....“ „RAUS!!!!“ Der Trainer nahm die Beine in die Hand und lief weg. „Geht doch.“ Doch kaum, dass Trunks das ausgesprochen hatte ging die Tür auf. Ohne überhaupt nachzusehen, wer da zur Tür rein kam feuerte er einen Energieball ab.

Son-Goten blieb fast das Herz, als eine Energiekugel an seinem Kopf vorbei flog. Geschockt sah er zu der Person, die sie anscheinend abgefeuert hatte. Dieser drehte sich wütend um. „ICH HAB DOCH GESAGT, DU SOLLST...“ Ihm stockte der Atem. „Goten, was machst du denn hier?“ „Ich.... ich wollte...“ „Hab ich dich etwa getroffen?“ Der andere schüttelte mit dem Kopf. „Puh.“ Er ging auf seinen Freund zu. „Alles in Ordnung?“ „Na ja. Mir würde da schon was einfallen, damit ich den Schreck schneller vergesse.“ Er zeichnete Kreise auf der königlichen Brust. „Hast du nicht genug Arbeit?“ „Das hat doch nichts mit Arbeit zu tun. Das nennt sich sinnvolle Freizeitbeschäftigung.“ „Aha....“ Son-Goten zog den Prinzen mit zu Boden.